

# Grabrede zum Abwintern 2022

Liebe Freunde, werte Gäste,  
wir grüßen Euch auf 's Allerbeste!  
2 Jahre durften wir nicht trauern  
und empfanden 's mit Bedauern.  
Corona hat 's nicht zugelassen,  
dass wir uns treffen durften, hier in Massen!  
Auffallend ist, Ihr könnt es sehen:  
Zwei Neue an der "Bütt" hier stehen.  
Lothar stand im schwarzen Kittel  
als "Loipengeistlicher" (das war sein Titel)  
Jahrzehnte hier im Pfarrgewand.  
Jetzt tritt er in den Ruhestand.  
Welch tolle Reden hast gehalten du hier,  
lieber Lothar, wir danken dir!

In Schaaren seid ihr angerückt,  
weil Wintersport euch sehr entzückt.  
Egal, ob Loipen, Pisten, Eis:  
Der Winter machte uns oft heiß!  
Doch heute ist der Tag gekommen,  
an welchem Abschied wird genommen.  
Er traf uns nicht mit Heftigkeit,  
doch hielt der Schnee gar lange Zeit.  
Von Januar bis in den März  
erfreute er des Sportlers Herz!  
Zumindest in den Höhenlagen  
konnten ständig wir uns plagen.  
Das alles wäre sehr bequem,  
gäb 's da nicht das Parkproblem!  
Hallo im Regionalverbund,  
hiermit tuen wir euch kund:  
Loipen und Pisten waren wirklich toll,  
doch Parkplätze leider ständig voll!  
Sollen uns künftig mehr Gäste beehren,  
dürfen wir uns diesem Problem nicht verwehren!  
Aber das Thema heute heißt Abschied feiern,  
als hier mit Problemen rum zu eiern!

Bevor wir den Winter in die Flammen schicken,  
wollen wir noch einmal auf sein Dasein blicken:

Leider war er noch immer von Corona durchdrungen  
und hat uns zu mancherlei Einschränkungen gezwungen!  
Doch das Highlight, nur alle 4 Jahre wird es ausgerichtet,  
war die Olympiade, jetzt wird sie näher belichtet:

Der Ort der Begierde: Musste es ausgerechnet Peking sein?

Dafür war dann die Flamme auch ziemlich klein!

Die Athleten, soweit sie negativ im Test  
feierten dort wirklich ein sportliches Fest.

Die gigantischen Sportstätten strahlten im bunten Kleid,  
doch wie steht es nun um die Nachhaltigkeit?

Die Wintersportler aus deutschen Landen  
haben wieder einmal sehr gut bestanden.

Nur die Norweger waren besser als wir.

Aber dort gibt's ja auch bessere Winter als hier!

27 Medaillen haben wir bekommen,  
eine davon wurde dann wieder weggenommen?

Frau Kati Witt, ob sie's wohl bedacht  
hat den Medaillensegen auf den Punkt gebracht:  
"Fast alle Medaillen nur im Liegen und Sitzen!"

Aber ich bin sicher, auch dafür muss man viel schwitzen!

Und schließlich: Nicht nur im olympischen Eiskanal  
waren unsere Sportler erste Wahl:

Die Nordischen, sowohl Kombinierer, als auch die Springerschaft  
zeigten Flagge, sogar nach einer Coronahaft!

Zuletzt nun Deutschlands Meisterstück:

Vom chinesischen Wok greifen wir zur Pfanne zurück!

Hennig und Carl haben das Wunder vollbracht  
und Deutschland wieder zur Skilanglaufnation gemacht!

Der berühmte Satz "Wo ist Behle?", den noch fast jeder weiß,  
wird nun ersetzt mit: "Ja hast denn du die Pfanne heiß!".

Schon Staffel-Silber war eine Sensation,  
aber was ging da los im Biathlon?

Auf die Mädels setzte man keinen Pfifferling,  
doch Gold und Bronze dann an sie ging!

Unser Eric Lesser kam zwar heim mit leeren Händen  
und will die Sportler-Karriere nun beenden.

Doch lieber Eric, hör den Ruf aus dem Gabelbachtal:  
"Für uns bist und bleibst du immer die erste Wahl!"

Auch nach Olympia hast du es erneut bewiesen:

Im Biathlon gibt es auch "kleine" Riesen!

Dein Opa brachte schon Thüringen zu Ehren!

Und diesen Erfolg tatest du vermehren!

In Ilmenau wissen wir es sehr genau:  
Der Eric, der geht niemals blau!  
Und hängst du jetzt Waffe und Ski an den Nagel im Schrank:  
Wir sehen dich wieder, vielleicht bald auf der Trainerbank!  
Auch die Alpinen kämpften um olympisches Gold!  
doch war das Glück ihnen leider nicht hold.  
Mehrfach gab's nur Blech oder Holz.  
Zuletzt war's dann aber doch noch Team-Bronze mit Stolz!  
Zusammengefasst: Es liegt auf der Hand,  
Deutschland ist und bleibt ein Wintersportland!  
Und auch unser Ilmenau (das sind keine Gerüchte)  
schrieb viel mit, an deutscher Wintersportgeschichte!

Auch unser Verein schreibt so manche Geschichten:  
von einer müssen wir heute berichten:  
Sebastian tat als Chef uns ständig begeistern,  
jetzt hat er neue Aufgaben zu meistern.  
Lieber Sebastian, als Chef a. D. im Wintersportverein  
wünschen wir alles Glück im neuen Oehrenstöcker Heim!  
"Alexa" heißt unsere Neue, ist aber aus Fleisch und Blut!  
Wir finden sie Klasse, sie macht uns viel Mut!

Im WSV, da haben wir der Abteilungen drei.  
Auch Eisstockfreunde sind dabei!  
Sie kämpfen tapfer, ob Frau, ob Mann,  
doch sind sie immer noch nicht im olympischen Programm?  
Erfolge gab es durch Kampfgeist und Kraft:  
Platz 5 bei der Landesmeisterschaft!  
Noch besser hat man beim Pokal der Region Ost getroffen:  
Am Ende Platz 3, das lässt uns hoffen!  
In Weimar kämpften 13 Teams um den Pokal.  
Zur Halbzeit war Ilmenau noch 1. Wahl.  
Doch kam's dann nicht zum Freudenschrei,  
6 Teams zogen noch an uns vorbei!  
Und übrigens, das ist kein Gerücht:  
Bei den Eisstockfreunden ist das Dach nicht ganz dicht!

Unsere Alpinen: Deren Skihang ist ein begehrtes Objekt,  
weil den viele andere haben für sich entdeckt.  
Bei Eis und Schnee will man gern Rodeln hier herunter,  
aber auch Mountainbikern gefällt's hier, ist ja kein Wunder!  
Noch ist der Lindenberg als Wintersportzentrum bekannt.  
Wir wünschen und hoffen, er bleibt auch in Skifahrers Hand.

Rund 20 Kinder zwischen 3 und 9  
tun sich derzeit am Skifahren erfreu'n.  
Auch Jugendliche, mindestens ein halbes Dutzend,  
trifft man oft an, den Skihang benutzend.  
Ausdauer, Kraft und Geschicklichkeit  
trainiert man sich an zur Sommerzeit.  
In Kappl/Österreich wird der Winter begonnen  
und anschließend viele Pokale gewonnen.  
Eva König, nicht mal 8  
hat 4 von 5 Siegen nach Hause gebracht.  
Bei den Thüringer Meisterschaften im alpinen Skisport  
warteten wir auf mit gleich 5 Meistern hier vor Ort!

Die Nordischen, die hatten es wirklich richtig Klasse:  
Kaum Schnee vor dem Haus gab's zu Schippen in Masse!  
In die Loipen hatten sie's aber nicht weit,  
am Rennsteig lag der Schnee sehr hoch und breit!  
Aber auch in so manchen Loipen der Welt,  
haben die Nordischen ihre Latten gestellt.  
Einer trieb's beim Skimarathon besonders hart  
und war insgesamt in 10 Ländern am Start!  
In Frankreich und der Schweiz waren seine letzten Rennen:  
Jetzt darf sich Jens Thiele "Worldloppet-Master" nennen.  
Auch in Oberammergau durften wir wieder starten  
und hatten mit Wetter und Abschneiden sehr gute Karten!  
Erika und Kathrin taten es zeigen  
und als jeweils 2. das Stockl besteigen.

Doch nun genug der Winterzeit!  
Ihr Alle wisst, es ist so weit:  
Dem Winter sagen wir Ade  
und danken ihm für Eis und Schnee!  
Die Tradition, die ist bekannt:  
Als Schneemann wird er jetzt verbrannt.

Wir rufen den Küster mit der Fackel in der Hand:  
Stecke jetzt den Schneemann in Brand!  
Wir danken dir sehr, lieber Freund Winter,  
wir, Deine glücklichen Wintersportkinder!  
Mit Freude lassen wir dich heute gehen,  
denn wir glauben an dein Auferstehen!

